BUNDESSOZIALGERICHT

Beschluss

in dem Rechtsstreit

Az: B 11 AL 18/09 BH

L 12 AL 1500/09 (LSG Baden-Württemberg)
S 11 AL 4969/08 (SG Karlsruhe)

…….. ,

Kläger und Antragsteller,

g e g e n

Bundesagentur für Arbeit,
Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg,

Beklagte.

Der 11. Senat des Bundessozialgerichts hat am 19. August 2009 durch die Vizepräsidentin Dr. W e t z e l - S t e i n w e d e l sowie den Richter Dr. L e i t h e r e r und die Richterin Dr. R o o s beschlossen:

Der Antrag des Klägers, ihm für die Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision im Beschluss des Landessozialgerichts Baden-Württemberg vom 18. Juni 2009 - L 12 AL 1500/09 - Prozesskostenhilfe zu bewilligen, wird abgelehnt.

Hinweis: Auch Teile der Urteilssammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.

JLaw – Gesetze und Urteile (mobile App)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
JLaw – für Android
JLaw – für iOS

G r ü n d e :

1 Die Bewilligung von Prozesskostenhilfe war abzulehnen, weil die beabsichtigte Rechtsverfolgung keine hinreichende Aussicht auf Erfolg bietet (§ 73a Sozialgerichtsgesetz <SGG> iVm § 114 Zivilprozessordnung). Weder den Gerichtsakten noch dem Vorbringen des Antragstellers ist ein Anhaltspunkt dafür zu entnehmen, dass einer der in § 160 SGG genannten Gründe für die Zulassung der Revision vorliegen könnte.

2 Insbesondere wirft der Rechtsstreit keine Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung (§ 160 Abs 2 Nr 1 SGG) auf. Denn durch das Bundessozialgericht (BSG) ist bereits entschieden worden, dass eine "Untätigkeitsbeschwerde" im Gesetz nicht vorgesehen ist und es diesen Rechtsbehelf nicht gibt (BSG, Beschluss vom 21. Mai 2007 - SozR 4-1500 § 160a Nr 17).

Hinweis: Auch Teile der Urteilssammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.

JLaw – Gesetze und Urteile (mobile App)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile

JLaw – für Android
JLaw – für iOS